

Bundestagswahl in Peine: Besonderheiten und Kurioses

Die **SPD** liegt hinter der **CDU**, die **FDP** hat ihr Ergebnis von 2021 nahezu gedrittelt

VON KERSTIN WOSNITZA

Kreis Peine. Rekord! Die Wahlbeteiligung im Landkreis Peine war mit 85,9 Prozent so hoch wie lange nicht. Zum Vergleich: Bei den letzten drei Wahlen lag sie bei 75,4 Prozent (2013), 77,5 Prozent (2017) und 76 Prozent (2021). Diesmal waren die Wendeburger besonders eifrig: Dort sind sogar 92,6 der Wahlberechtigten an die Urnen getreten. Am anderen Ende der Skala liegt die Stadt Peine: Hier haben „nur“ 82,9 Prozent der Wahlberechtigten von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht.

Betrachtet man die einzelnen Ortschaften, fällt der Wahlbe-

zirk Vechede VI in den Blick: Hier haben nur 54,2 Prozent gewählt. Noch niedriger lag die Wahlbeteiligung jedoch in einigen Bereichen der Stadt Peine: Im Rathaus und in der Bodestadt-Wilhelmschule lag sie bei jeweils 49,2 Prozent. Hier gab also nicht einmal jeder zweite Wahlberechtigte seine Stimme ab.

CDU ist stärkste Kraft

Auch in der SPD-Hochburg Landkreis Peine sind die Sozialdemokraten nicht mehr die stärkste Kraft. Sie liegen mit 26 Prozent knapp hinter der CDU (26,3 Prozent). 2021 sah das noch ganz anders aus: Da hatte die SPD 35,7 Prozent und die

CDU 23 Prozent. Bemerkenswert ist auch die Entwicklung bei der AfD: Sie konnte sich von 9,7 auf 20 Prozent deutlich verbessern.

Bundesweit holte die CDU die meisten Zweitstimmen, was im Kreis Peine nicht anders ist. Anders sieht es auf dem zweiten Platz aus: Während die AfD bundesweit zweitstärkste Kraft ist, so ist es in Peine die SPD, die ganz knapp hinter den Christdemokraten liegt.

FDP stürzt ab

Die FDP musste im Landkreis Peine mächtig Federn lassen: Nach 9,9 Prozent im Jahr 2021 stürzte sie auf nun nur noch 3,5 Prozent.

Das Wahllokal in Mödesse hat schon gegen 18.30 Uhr als erstes im Landkreis Peine eine Schnellmeldung geschickt. Hier gab es bei den Ergebnissen für die Kandidaten gleich eine Überraschung: Der bisherige Direktkandidat Hubertus Heil (SPD) liegt zwar mit 28,7 Prozent vorn, aber Marian Meyer von der CDU und Robert Preuß (AfD) liegen mit jeweils 28,2 Prozent nur knapp dahinter.

Nur wenige Minuten später meldete auch Ohlum/Rötzum das Ergebnis. In dem kleinen Ort, in dem Hubertus Heil die ersten Jahre seiner Kindheit verbracht hat, liegt der Sozialdemokrat mit 31,4 Prozent der Stimmen deutlich vorn.

Bis 19 Uhr lag Meyer vorn

Zunächst ging allerdings Marian Meyer in Führung. Das änderte sich gegen 19 Uhr, als erstmals Hubertus Heil vorn lag. Das sollte sich dann den ganzen Abend nicht mehr ändern - im Gegenteil: Der Sozialdemokrat hat seinen Vorsprung

nach und nach ausgebaut.

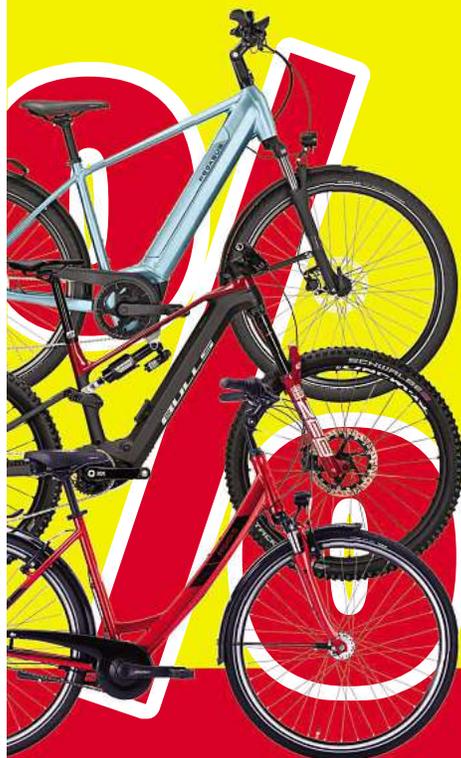
In fast allen Kommunen des Landkreises liegt Hubertus Heil bei den Erststimmen vorn. Ausnahme ist die Gemeinde Wendeburg: Dort stimmten mehr Wählerinnen und Wähler (32,8 Prozent) für Marian Meyer, Heil kommt auf 31,5 Prozent. Allerdings war es bis zum Schluss ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen den beiden Direktkandidaten.

Die Gemeinde, in der AfD-Kandidat Robert Preuß die meisten Wähler für sich gewinnen konnte, ist Lengede. Hier votierten 23,2 Prozent für ihn. Klar vorn liegt aber Hubertus Heil (SPD, 34,5 Prozent), gefolgt von Marian Meyer (CDU, 25,4 Prozent).

In seinem Heimatort Adenstedt hat Matthias Laue von den Freien Wählern gepunktet: Er konnte 11,2 Prozent der Wähler von sich überzeugen. Insgesamt kam er in der Gemeinde Ilsede auf drei Prozent, kreisweit machten 1,7 Prozent der Wähler ihr Kreuz hinter seinem Namen.

HEUTE!!!

Große Saisoneroöffnung in Peine-Vöhrum!



Nach unserem Umbau jetzt noch größer, schöner und mit abgefahrenen Eröffnungsangeboten!

Hahne
www.Fahrrad-Hahne.de

Besuchen Sie uns!

Fahrrad Hahne, An der Ziegelei 10, Peine-Vöhrum.



FOTO: IMAGO/POLITICAL-MOMENT